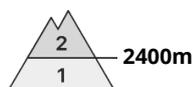




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 15.01.2022



Triebsschnee



Mehrheitlich günstige Lawinensituation.

Mit mäßigem bis starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen oberhalb von rund 2400 m gut sichtbare Triebsschneeannehlungen. Die Triebsschneeannehlungen sind meist klein aber vereinzelt auslösbar. Gefahrenstellen liegen v.a. in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Triebsschneeannehlungen sollten im sehr steilen Gelände gemieden werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf einzelne Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Zudem können sehr vereinzelt trockene Lawinen mit großer Belastung in tiefen Schichten ausgelöst werden. Dies vor allem an extrem steilen Schattenhängen an eher schneearmen Stellen. Diese Gefahrenstellen sind sehr selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.7: schneearm neben schneereich

Verschiedene Triebsschneeschichten liegen stellenweise auf weichen Schichten. Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Schon etwas ältere Triebsschneeannehlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden.

Im mittleren Teil der Altschneedecke sind vor allem an Schattenhängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von rund 2400 m.

Tendenz

Mehrheitlich günstige Lawinensituation. Triebsschnee beachten.